

# EUROPÄISCHER SCHULENTWICKLUNGSPLAN EUROPA-CURRICULUM

Gymnasium Hankensbüttel



Stand: Oktober 2021

## Europa am Gymnasium Hankensbüttel – Europa-Curriculum

### 1. Leitbild der Schule

Wir fühlen uns der Idee Europa verpflichtet und wollen sie schon jetzt (und in Zukunft immer mehr!) in unserer Region, in unserem Ort und v.a. in unserer Schule LEBEN. Dabei leitet uns sowohl der Blick zurück in die Geschichte als auch die Vision nach vorne in die Zukunft!

Am Anfang steht eine Erkenntnis. Nämlich die Erkenntnis, dass nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges die Chance auf Zusammenarbeit in Europa genutzt wurde und dieses Miteinander bis heute ein Garant für den Frieden in Europa ist. „Wer nicht mehr frei über Energie und Stahl verfügt, kann keinen Krieg mehr erklären“, wusste bereits der französische Außenminister Robert Schuman im Jahre 1950. Die Zuversicht und Hoffnung gründete sich damals auf die gemeinsame Verwaltung von Ressourcen in der Montanunion, die einen Konflikt zwischen den Nationalstaaten unmöglich machen sollte. Die Vision eines friedlichen Europas war bereits angelegt; der Weg dorthin gelang zuerst über die Wirtschaft und später immer mehr über die Bildung politischer Strukturen bis zur heutigen Europäischen Union.

Unsere Region mit dem gewichtigen Wirtschaftsstandort Wolfsburg und dem „global player“ Volkswagen kann sich in besonderer Weise als *europäisch* verstehen. Arbeitskräfte aus den verschiedensten europäischen Ländern haben hier eine neue Heimat gefunden und prägen unsere Gemeinden und Städte bis heute.

Aber nicht nur die historische Erkenntnis und die alltägliche Erfahrung im gesellschaftlichen Miteinander der unterschiedlichen Kulturen unserer Region ist für uns ein wichtiger Teil unserer Identität. Auch der Blick in die Zukunft ist uns als Europäern eine Herzensangelegenheit. Wie kann europäische Identität für unsere und die nachfolgenden Generationen gestärkt werden? Wie kann die **Idee Europa** im Alltag so gelebt werden, dass junge und alte Menschen „mitmachen“, diese Idee zu ihrer eigenen Idee machen und so am Haus Europa weiterbauen? Wie können wir ein stabiles Europa erhalten und gestalten, so dass nationale Konflikte und Nationalismus in Europa überwunden werden können?

Die Erkenntnis der europäischen Gründerväter, dass internationale Konflikte häufig durch Ressourcenkonflikte entstehen, hat bis heute ihre Gültigkeit. So zeichnet sich seit Jahren ein Konflikt der Anrainer um die Erdölvorkommen am Nordpol ab. Die Ursachen für Konflikte und Kriege in Afrika liegen – neben den Ethnien – meist in Bodenschätzen und fruchtbarem Land. Zusätzlich sehen wir den Erdball, unser gemeinsames Haus, in Brand: Umweltzerstörungen und Klimaerwärmung mit katastrophalen Folgen, deren zukünftige Intensität noch gar nicht abschätzbar ist. Dieser Sachverhalt mündet für uns in die Forderung, **nachhaltig** mit den zur Verfügung stehenden **Ressourcen** und unserem Planeten umzugehen.

Wir leben in einer globalisierten Welt. Die Herausforderungen unserer Zeit, die wir v.a. in der Überwindung internationaler Konflikte und in der Gesunderhaltung unseres Planeten für uns und künftige Generationen sehen, lassen sich nach unserem Verständnis nur durch interkulturelle Kompetenzen bewältigen. Eine

Schlüsselkompetenz, die heutzutage die Kommunikation mit Menschen anderer Kulturen überhaupt erst möglich macht, ist der Umgang mit **digitalen Medien**. Daher - last but not least – ist es uns ein Anliegen, unseren Schülern neben Interkulturalität auch das nötige Handwerkszeug in Form von digitalen Medien und des sachgerechten Umgangs mit ihnen, mitzugeben.

Als *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* ist uns der Gedanke eines Europa ohne Nationalismus ein zentrales Anliegen. In diesem Sinne möchten wir als Schule einen Beitrag leisten und unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen sowie demokratisch denkenden und handelnden Europäern erziehen. Sie sollen lernen, politische und geografische Grenzen zu überwinden und erkennen, dass globale Probleme nur gemeinsam gelöst werden können. Toleranz gegenüber fremden Kulturen ist dafür ein zentraler Wert, den wir vermitteln möchten.

Aus diesen Überlegungen heraus, möchten wir uns als Erasmus+-Schule einbringen und den europäischen Gedanken fördern.

## 2. Zielsetzungen unserer Schule

### 2.1. Interkulturelles Lernen und interkultureller Austausch

Als "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" möchten wir als Schulgemeinde besonderen Wert auf das Vermitteln und Leben von Toleranz legen. Insbesondere im facettenreichen Europa, aber auch im Zuge der stets fortschreitenden Schrumpfung räumlicher Distanzen durch die Globalisierung und Internationalisierung sehen wir es als unabdingbar an, dass unsere Schüler\*innen verschiedene Kulturen und Lebensweisen kennen- und schätzenlernen. Anders als in vielen deutschen Großstädten, haben unsere Schüler\*innen im ländlichen Raum häufig kaum oder nur wenige Erfahrungen im direkten Austausch mit Menschen anderer soziokultureller Herkunft. Außerunterrichtliche Projekte und Begegnungsprogramme (eTwinning, Schüleraustausch nach Frankreich, Teilnahme an internationalen Schülerparlamenten) können den Ausgangspunkt bilden, die Vielfältigkeit Europas kennenzulernen, mit Menschen aus anderen Ländern zu interagieren und so die Demokratie, Toleranz und Solidarität in der Schulgemeinschaft zu stärken.

### 2.2. Fort- und Weiterbildung des Kollegiums

Der Erwerb der wesentlichen Schlüsselkompetenzen (vgl. Hintergrund) auf Seiten unserer Schüler\*innen setzt eine stetige Fort- und Weiterbildung unseres Kollegiums voraus. Insbesondere in den sich ständig weiterentwickelnden Bereichen der digitalen Bildung, des modernen Fremdsprachenerwerbs und der Nachhaltigkeit, aber auch der (Fach-)Didaktik und Pädagogik können durch neue Impulse Anregungen für den Unterricht sowie außerunterrichtliche Projekte geschaffen werden, von welchen die Schüler\*innen sowie das Kollegium nachhaltig profitieren können. Wir sind dabei davon überzeugt, dass der Austausch mit Kollegen auf Fortbildungen über Ländergrenzen hinaus neue Blickwinkel auf vielfältige Themen ermöglichen wird und unsere Lehrerinnen und Lehrer dadurch unseren Schüler\*innen ein positives Vorbild für gemeinschaftlichen Lernen auf länderübergreifender Ebene sein können. Auch können die Fortbildungen Ausgangspunkt für zukünftige (Austausch-)Projekte sein.

### 2.3. Förderung des digitalen Lernens und Arbeitens

Das digitale Lernen stellt für uns eine wesentliche Schlüsselkompetenz für das Leben in einer globalisierten und digital vernetzten Welt dar. Die Corona-Pandemie und die damit verbundene Herausforderung des Distanzunterrichts haben die Bedeutung dieser Kompetenz und die Dringlichkeit, diese im Schulalltag stärker zu fördern und integrieren, verdeutlicht. Sie ermöglicht es unseren Schüler\*innen, auch im sehr ländlichen Raum interaktiv zu arbeiten, interregional und international zu kommunizieren und durch die aktive und reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Geräten und Anwendungen optimal auf den späteren Berufsalltag und die aktive Teilhabe in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft vorbereitet zu sein. Die seit 2020 ausgebaute Netzversorgung in unserer Schule haben die Umsetzung

dieser Zielsetzung erleichtert, jedoch sind weiterhin konkrete Fortbildungsmaßnahmen im Kollegium notwendig, um die Vorteile des digitalen Lernens optimal ausschöpfen zu können.

#### 2.4. Förderung der Nachhaltigkeit

Die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung stellt insbesondere im Hinblick auf den fortschreitenden Klimawandel sowie die nicht nachhaltige Ressourcennutzung der letzten Jahrzehnte eine zentrale Schlüsselkompetenz dar, um unseren Schüler\*innen eine sichere Zukunft im Europa von morgen zu ermöglichen. Die Sustainable Development Goals der Agenda 2030 sollen hier daher nicht nur unterrichtlich vermittelt werden. Stattdessen möchten wir als Schule als positives Beispiel vorangehen und lebensnah zeigen, wie Nachhaltigkeit auch individuell durch verantwortungsvollen Konsum (z.B. in der Mensa), Fahrradmobilität, Umweltschutz und ressourcenschonendes Handeln (z.B. durch Zusammenarbeit mit dem Otterzentrum als Regionales Umweltbildungszentrum) gelebt werden kann. Auch politische Nachhaltigkeit und Bildung, soziale Gerechtigkeit und grenzübergreifende Partnerschaften stellen für uns wesentliche Aspekte eines zukunftsorientierten Schullebens für unsere Schüler\*innen dar.

### 3. Die Themen Europa und Europäischer Gedanke im Fachunterricht

#### 3.1. Europa im Fach Englisch

Das Fach Englisch stellt ein wichtiges Bindeglied im Themenbereich Europa dar. Zum einen bietet der Fremdsprachenunterricht den Schüler\*innen die Möglichkeit, sich intensiv mit einer europäischen Sprache auseinanderzusetzen, welche ebenfalls als Lingua Franca auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene im inner- und außereuropäischen Raum eine wichtige Rolle spielt. Zum anderen bietet der Englischunterricht oft Anlass, sich mit diversen kulturellen Themen zu beschäftigen und so Themen wie *multiculturalism, diversity, intercultural communication, etc.* zu fokussieren. Insbesondere die interkulturellen Aspekte spielen hier in allen Jahrgangsstufen eine besondere Rolle und werden durch Methoden wie die Sprachmittlung auch gezielt geschult.

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5	The first day at school  Homes and Families  Clubs and Hobbies  By the Sea	Kennenlernen des Alltagslebens von Schülern in Großbritannien  Kennenlernen typischer Vorlieben und Interessen von Kindern in Großbritannien (Tagesablauf, Familienleben, Essen, etc.) Kennenlernen des Schullebens einer britischen Schule sowie Freizeitaktivitäten britischer Schüler Kennenlernen einer typischen Urlaubsregion in Großbritannien
6	In the Holidays  A School Day  Out and About  On Dartmoor  Celebrate!  A class trip	Sammeln von Informationen zu Küstenorten in Großbritannien ggf. Internate in England typische kulturelle Gepflogenheiten (Telefonieren, Social Networking, Umgang mit Mobiltelefonen an Schulen im europ. Ausland) Vertiefung des Wissens zum Schulalltag in Großbritanniens Kennenlernen wesentlicher Fakten zur britischen Popmusik Kennenlernen einer europäischen Währung (Pfund vs. Euro) Kommunikation im Ausland Kennenlernen der ländlichen Region Südenglands Kennenlernen britischer Legenden Vergleich britischer und deutscher Feste und Bräuche Kennenlernen von Hintergrundwissen zu den Römern in Großbritannien

7	<p>This is London</p> <p>Welcome to Snowdonia</p> <p>A weekend in Liverpool</p> <p>My trip to Ireland</p> <p>Extraordinary Scotland</p>	<p>Kennenlernen der Hauptstadt London als wichtiges kulturelles und wirtschaftliches Zentrum</p> <p>Kennenlernen und Anwenden des Lesens des U-Bahnplanes der Londoner Tube</p> <p>Einüben von Small-Talk-Techniken im englischsprachigen Ausland</p> <p>Einfühlen in andere Menschen und Kulturen (Moving to different places and cultures) am Beispiel von Nordwales</p> <p>Kennenlernen wichtiger nationaler Persönlichkeiten des britischen Sprachraumes</p> <p>Kennenlernen von Hintergrundwissen zur Geschichte der Sklaverei in Großbritannien und deren Folgen für die britische Kultur</p> <p>Vergleich verschiedener Dialekte und Nationalsprachen des britischen Sprachraumes (Hörverstehen)</p> <p>Kennenlernen der irischen Legende von Finn McCool</p> <p>Kennenlernen schottischer Traditionen</p>
8	<p>Inside New York</p> <p>New Orleans</p>	<p>Kennenlernen und Anwendung von Unterschieden zwischen Amerikanischem und Britischem Englisch</p> <p>Kennenlernen von Hintergrundwissen zum Dreieckshandel zwischen Europa, Afrika und Amerika</p>
9	<p>Australia – country and continent</p> <p>Relationships</p> <p>Big Dreams – Small Steps</p> <p>Connect through English (optional)</p>	<p>Sensibilisierung für kulturelle und historische Hintergründe als Folge des Imperialismus (z.B. Commonwealth)</p> <p>Sensibilisierung zu möglichen Problemen bei der interkulturellen Kommunikation</p> <p>Erarbeitung und Anwendung: Bewerbungen im deutschen und englischsprachigen Raum</p> <p>Kennenlernen der englischen Sprache als Lingua Franca</p>
10	<p>Who am I?</p> <p>What makes a community?</p>	<p>Diskutieren über die eigene Identität (als Europäer)</p> <p>Einübung von Strategien zur interkulturellen Kommunikation (appropriate behaviour)</p> <p>Vergleich des politischen Systems in Großbritannien mit Deutschland</p> <p>Kennenlernen verschiedener Gemeinschaftsprojekte in Europa (z.B. Kunstprojekt Inside Out in Paris)</p>
11	<p>Short Stories</p>	<p>Kennenlernen verschiedener Literaturgattungen und Beispiele</p>

12/13	Wechselnde Themen	<p>Leben in einem postkolonialen Großbritannien und Britishness</p> <p>Folgen von Migration für die Arbeitswelt</p> <p>Verantwortung des Menschen gegenüber der Umwelt</p> <p>ethische, moralische und politische Werte und Normen in verschiedenen Kulturen</p> <p>Bedeutung und Folgen von Globalisierung für Individuum, Gemeinschaften und Staaten</p> <p>Möglichkeiten, Grenzen und Verantwortung im Umgang mit wissenschaftlichen und technologischen Errungenschaften und Möglichkeiten (z.B. Unterschiede zwischen Ländern bei Organspende, Stammzellenuntersuchung, etc.)</p>
-------	-------------------	--

### 3.2. Europa im Fach Französisch

Das Fach Französisch hat als oberstes Ziel, kommunikative und interkulturelle Kompetenzen zu schulen. Der Aspekt der europäischen Geschichte und Zusammenarbeit stellt hierbei einen zentralen Bereich dar. Mit dem Blick auf Frankreich und andere frankophoner Länder, wie Belgien und der Schweiz, haben die Schüler\*innen die Möglichkeit, eine weitere moderne Fremdsprache zu erlernen und die Lebenswelt von anderen europäischen Jugendlichen kennenzulernen. Dadurch und durch die regelmäßige Schulung von Sprachmittlung in allen Jahrgangsstufen, werden sie in die Lage versetzt, als Vermittler zwischen unterschiedlichen europäischen Nationalitäten und Identitäten zu agieren und Lösungsstrategien für Probleme im europäischen Kontext zu finden.

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
8	Bon séjour à Tour (U4)	Austauschsituation; das DFJW ; sprachliche Missverständnisse; In Austauschsituation seine Interessen angemessen artikulieren und sprachlich reagieren
9	<p>Un séjour à l'étranger (U2)</p> <p>France-Allemagne (U3)</p>	<p>Kennenlernen von Beispielen der deutsch-französische Zusammenarbeit (France-Mobil, Deutsch-Mobil); das DFJW; das Voltaire-Programm; Ferienjobs in Frankreich</p> <p>Deutsch-französische Zusammenarbeit: ARTE;</p> <p>Dt.-Frz. Geschichte: 1. Weltkrieg; 2. Weltkrieg, occupation, de Gaulle, résistance; réconciliation Über Konflikte sprechen; Symbolische Gesten deuten; Eine interkulturelle Erfahrung</p>



		nachvollziehen; Klischees und Stereotypen; Über Stereotypen sprechen; Über das Bild vom eigenen Land reflektieren; Kenntnisse zur französischen Lebenswelt formulieren
10	L'orientation professionnelle (U2)	Kennenlernen wichtiger Arbeitsfelder und Ausbildungszweige in Frankreich Berufsorientierung an der französischen Schule

### 3.3. Europa im Fach Russisch

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
11	Sprache  Moskau und St. Petersburg	Einflüsse westeuropäischer Sprachen auf das Russische (z.B. Französisch, Deutsch, Englisch)  Moskau und St. Petersburg als Fenster nach Europa Wichtige Sehenswürdigkeiten und Personen
12/13	Lebenssituation der Jugendlichen in Deutschland und Russland  Gesellschaft im Wandel  Geschichte Russlands	Vergleich von Dorf und Stadt in Russland und Europa  Genderproblematik in Russland im Vergleich zu Deutschland Frauenrolle damals und heute  Erarbeitung historischer Hintergründe (Krieg mit Napoleon, Katharina die Große lädt Deutsche nach Russland ein) Deutschland in russischen literarischen Werken Einfluss der russischen Kultur in Europa Aussiedler in Deutschland

### 3.4. Europa im Fach Latein

Im Fach Latein wird die Bedeutung der antiken Sprache sowie Kultur für die Geschichte und Entwicklung Europas am Beispiel vielfältiger Texte fokussiert.

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
6	Xanten-Fahrt	Erlangen von Hintergrundwissen zur Romanisierung Germaniens: Besichtigung Museum und Park Kalkriese, Archäologischer Park Xanten, Römisches Museum Haltern am See

7	Von Göttern und Kaisern	Vergleich der Religion in der Antike mit Religion heute (Religionsgeschichte)
8	Frauengestalten und Frauenbilder	Frauenbilder in der Antike und heute (Sozialgeschichte)
9	Olympische Spiele	Olympische Spiele in der Antike und heute, Völkerverbundenheit in Europe und der Welt
10	Romanisierung Europas	Kennenlernen bedeutender Persönlichkeiten und Ereignisse der europäischen Geschichte (Caesar, Bellum Gallicum: Eroberung Galliens durch die Römer, Kontakt der Römer mit Germanen und Briten)

### 1.1. Europa im Fach Deutsch

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
8	Die deutsche Sprache und ihre europäischen Verwandten	Kennenlernen der eigenen Sprache und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen europäischen Sprachen
9/10	Jugend debattiert  Bewerbungen schreiben	Schärfung des politischen und gesellschaftlichen Bewusstseins in Bezug auf europäische Fragestellungen (z-B. Einführung eines kostenlosen Interrailtickets, verbindliches Austauschjahr) Schreiben von Bewerbungen für Berufe im In- und Ausland

### 1.2. Europa im Fach Mathematik

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5-13		Kennenlernen europäischer Kultur, Geschichte sowie Bevölkerungsentwicklung über diverse Sachaufgaben  Kennenlernen wichtiger europäischer Mathematiker

### 1.3. Europa im Fach Geschichte

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5	Die griechische und römische Antike	Wirkung antiker Kulturen (u. a. griechische Kolonisation, Romanisierung)
6	Die Welt des Spätmittelalters	(Auswirkungen der Reformation auf europäischer Ebene – derzeit eher fakultativ), der Dreißigjährige Krieg, Veränderungen des Weltbildes

		(Humanismus & Renaissance), Motive und Voraussetzungen der Entdeckungsfahrten Kreuzzüge in Europa
7	Der frühneuzeitliche Fürstenstaat & das Zeitalter bürgerlicher Revolutionen Die industrielle Revolution	Das absolutistische Frankreich, die Französische Revolution  Großbritannien als Ausgangspunkt der industriellen Revolution
8	Der deutsche Nationalstaat im 19. Jahrhundert – ein Längsschnitt  Der erste Weltkrieg	Deutsche Einigungskriege mit den Nachbarn  Ursache und Anlass des Krieges (Europäische Bündnispolitik) Kriegsführung (u.a. Schlacht von Verdun)
9	Ein neues Gesellschaftsmodell – der Sowjetkapitalismus	Russische Revolution (und deren Wirkung auf Deutschland)
10	Zweiter Weltkrieg	Europäische Kriegsführung i. V. m. Umgang mit der Zivilbevölkerung (v. a. der Polen) und Flucht & Vertreibung Der Prozess der europäischen Vereinigung
12/13	Wechselnde Module	z.B. Geschichte Europas, Auswirkungen des Nationalsozialismus auf Osteuropa

#### 1.4. Europa im Fach Erdkunde

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
6	Topographie Europas	Kennenlernen verschiedener topographischer Begriffe Europas (Länder, Hauptstädte, Gebirge, etc.)
7	Unterschiedliche Klima- und Vegetationszonen	Klima- und Vegetationszonen in Europa, Maritimes Klima und kontinentales Klima am Beispiel Europa
8	Städte im Wandel	Stadttypen in Europa (mittelalterliche Stadt, Stadtentwicklung in der Industrialisierung, Suburbanisierung, Urbanisierungsprozesse)
9	Wirtschaftliche Verflechtungen und Strukturwandel	Strukturwandel in Industrie und Landwirtschaft (in Europa), Blaue Banane, Europäische Strukturpolitik
10	Natürlicher und anthropogener Klimawandel	Europäische Klimapolitik und Energiewende, Auswirkungen des Klimawandels auf Europa
12/1		Deutschland in Europa (und andere Länder als Transferbeispiele)
13/2		Stadttypen in Europa

### 1.5. Europa im Fach Politik

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
10	Politik und Wirtschaft in der EU	Entstehungsgeschichte der EU, Motive u. Ausgestaltung der europäischen Integration, Zusammenwirken von Institutionen in der EU, politische Entscheidungsprozesse innerhalb der EU, politische und ökonomische Integration in Europa, Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen, Szenarien der zukünftigen Entwicklung der EU, Türkeibeitritt, etc.) Migration in Europa
12	Politische Partizipation	Politische Partizipation in der EU

### 1.6. Europa im Fach Religion

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5	Ich und die anderen  Die Bibel	Auseinandersetzung mit den Themen Nächstenliebe und Kinderrechten in verschiedenen Ländern Kennenlernen der griechischen Sprache (griechisches Alphabet), Ursprache des Neuen Testaments
6	Menschsein und Schöpfung	Reflexion des eigenen Konsumverhaltens, technischen Fortschritts sowie Umwelt- und Tierschutz (länderübergreifend) in Präsentationen Film: Bottled Life (Fokus auf Schweizer Konzern Nestlé und dessen Umgang mit Trinkwasser)
7	Kirche und Ökumene	Kennenlernen von Teilaspekten zur Entwicklung erster christlicher Gemeinden, Christenverfolgung und zur Entstehung der Kirche im Römischen Reich  Untersuchen der Reisen des Paulus nach Vorderasien (heutige Türkei) und Griechenland und die damit verbundene Auseinandersetzung mit griechischen Göttern in Korinth und Athen
8	Religionen begegnen	Erarbeitung von Merkmalen des Islams, dessen Verbreitung weltweit und in Europa Der Islam in Deutschland – Muslime aus verschiedenen Ländern

9	Verantwortung der Religionen für die Welt  Kirche in Staat und Gesellschaft	Menschenrechte, Tierethik, Friedensethik, Armut und Reichtum  Kirche im Nationalsozialismus und Umgang mit den Juden, Auswirkungen der Zeit auf die Juden in Europa Bekennende Kirche mit Dietrich Bonhoeffer (internationale europäische Kontakte)
---	---	--

### 1.7. Europa im Fach Werte und Normen

Durch das Spiralcurriculum ist das Fach Werte und Normen so angelegt, dass sie Schüler\*innen von Jg. 5 bis 13 immer wieder mit denselben Kernthemen konfrontiert werden. Die fünf großen Rahmenthemen „Fragen nach dem Ich“, „Fragen nach Moral und Ethik“, „Fragen nach der Wirklichkeit“, „Fragen nach der Zukunft“ und „Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten“ werden in jedem Schuljahr dem Entwicklungsstand der Lernenden angepasst wieder aufgegriffen und ermöglichen so ein immer tieferes Verständnis und Durchdringen der jeweiligen Problemstellung. Mit dem Blick auf Europa ist das Fach deshalb so verbunden, weil es Themenkomplexe herstellt, die die Menschen, die Kulturen, ökonomische, ökologische und moralische Wertevorstellungen in ihrer Vielfalt problematisiert und somit immer wieder ein Gleichgewicht zwischen Individuum und Gesellschaft herstellt.

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5	Leben in Vielfalt: Fragen nach der Wirklichkeit	Unterschiedliche <b>Formen des Zusammenlebens</b> kennenlernen: Verschiedene Interessen, unterschiedliche Herkunft, Sitten, Bräuche, Kleidung, Mimik, Gestik, körperliche Merkmale, ethnische Minderheiten
6	Leben in Vielfalt: Fragen nach der Wirklichkeit	<b>Ursache und Folgen von Vorurteilen</b> gegenüber anderen (Gruppen): Intoleranz, Unsicherheit, schwarz-weiß-Denken, Aufbau von Feindbildern, Diskriminierung, Gewalt Möglichkeiten und <b>Voraussetzungen für ein toleranteres Zusammenleben</b> : Interkulturelle Begegnungen in Folge von Migration, Fluchtursachen
7	Menschenrechte und Menschenwürde: Fragen nach der Wirklichkeit	<b>Menschliche Grundbedürfnisse</b> , Leben im Überfluss, Leben in Armut, Kinderarbeit, Kindersoldaten, Leben in Slums: Art. 1 GG, Bsp. der UN-Menschenrechts-Charta, UN-Charta der Kinderrechte, europäische Menschenrechts-Charta, Kairoer Menschenrechtserklärung

8	Menschenrechte und Menschenwürde: Fragen nach der Wirklichkeit	<b>Engagement von Menschenrechtsorganisationen:</b> UNICEF, Amnesty International, Terre de Hommes, Human Rights Watch Verletzungen der Menschenrechte unter ethischen Gesichtspunkten
9	Verantwortung für Natur und Umwelt: Fragen nach der Zukunft  Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen: Fragen nach Moral und Ethik	<b>Chancen und Gefahren</b> , sie sich aus dem menschlichen <b>Umgang mit Natur und Umwelt</b> ergeben: Klimawandel, Artensterben, moderne Landwirtschaft, Massentierhaltung, erneuerbare Energien <b>Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie:</b> Wachstum, Kapitalismus, Neoliberalismus, Machtstreben, Optimierung des Lebensstandards  <b>Formen und Ursachen von Konflikt und Gewalt:</b> Medial vermittelte Gewalt, Armut, Kriege, Terror ethnische Konflikte, religiös begründete Auseinandersetzungen
10	Wahrheit und Wirklichkeit: Fragen nach der Wirklichkeit	Darstellung von <b>Wahrheit und Wirklichkeit in den Medien:</b> Manipulationsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien
11	Modelle staatlicher Gemeinschaft: Fragen nach Individuum und Gesellschaft  Bedeutung und Funktion von Religion und Weltanschauungen	<b>Legitimierung von staatlicher Herrschaft und Macht:</b> Kulturrelativismus-Kulturgefälle  Prämissen und Grenzen, Humanismus und atheistische Positionen, Religion in der Moderne, Wechselwirkung mit Politik und Gesellschaft
12	Recht und Gerechtigkeit	<b>Problemfelder der Gerechtigkeit:</b> Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Funktionen von Strafe, Schuldfähigkeit, gerechte Kriege? Pluralismus in der Gesellschaft, Diskursethik, Selbstbestimmung und Mitwirkung, Nationalstaat vs. Staatenbund, Freiheit – Gleichheit – Gerechtigkeit – <b>Verantwortung</b> , Gewaltenteilung
13	Lebensentwürfe: Sinn, Glück und Krisenerfahrungen	<b>Auflösung von Traditionen:</b> z.B. Arbeit, Zeit und soziale Bindungen durch Virtualität und Beschleunigung

## 1.8. Europa im Fach Kunst

Im Fach Kunst beschäftigen sich die Schüler\*innen mit Kunstwerken europäischer Künstler. Zur Werkbetrachtung gehören neben der werkimmanenten Analyse und Interpretation auch eine Einordnung in einen übergeordneten Gesamtkontext. In den Jahrgängen 10 -13 beziehen Schüler\*innen für ein weiterführendes Werkverständnis Informationen über behandelte Künstler\*innen, die Werkentwicklung, künstlerische Positionen sowie kunstgeschichtliche und gesellschaftlich-kulturelle Kontexte in die Interpretation mit ein. Die vergleichende Betrachtung innereuropäischer Kunstströmungen und -entwicklungen ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
9	Film, Design	Einordnung der Werke europäischer Künstler*innen in den kunst-historischen und gesellschaftlich-kulturellen Kontext
10	Porträt, Architektur	
11	Historienbilder, Plakat	
12	Werke der bildenden Kunst, <b>bei wechselnden</b> <b>Vorgaben:</b> (Film)Plakat, Filmkunst, Design oder Architektur	
13	Dto.	

## 1.9. Europa im Fach Musik

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
5	Mozart	Reisen als Wunderkind in Europa
7	Bartok	Bartok als Musikethnologe in Osteuropa
8	Barock Klassik	Kennenlernen von Barock und Klassik als wichtige Epochen europäischer Musik- und Literaturgeschichte
10	Nationale Schulen Romantik	Böhmen, Russland, Norwegen, Spanien Kennenlernen der Romantik als bedeutsame Epoche europäischer Musik- und Literaturgeschichte

## 1.4. Europa im Fach Informatik

Jahrgang	Themenkomplex	Europabezug
12	Datenschutz	Datenschutz und Nichtdatenschutz im europäischen Recht

## 2. Die Themen Europa und europäischer Gedanke im außerunterrichtlichen Angebot

### 2.1. Bilingualer Zweig

Das Gymnasium Hankensbüttel bietet seinen Schüler\*innen bereits seit dem Jahr 1997 die Möglichkeit, ihre sprachlichen Fähigkeiten und Neigungen auch im Sachfachunterricht auszubauen und zu nutzen. Die Schüler der Jahrgänge 7 bis 11 haben sowohl in Bili-Klassen als auch in einer Bili-Leiste die Chance, die Fremdsprache Englisch außerhalb des Englischunterrichts zu verwenden. Außerdem wird bereits in Jahrgang 6 eine vorbereitende AG angeboten. Der Fokus liegt hierbei auf dem Sachfach während die Sprache lediglich als Mittel der Kommunikation dient. Die Kommunikation erfolgt somit, ähnlich wie es in vielen wissenschaftlichen, politischen und ökonomischen Kontexten üblich ist, in der Fremdsprache. Die Schüler\*innen werden dadurch bereits in der Schule auf die Verwendung von Englisch als Lingua Franca im späteren Berufsalltag vorbereitet und haben es so oft leichter, auf internationaler Ebene zu kommunizieren und zu interagieren.

### 2.2. Internationale Schüler\*innenparlamente

Seit mehr als 20 Jahren nehmen Schüler\*innen des Gymnasiums Hankensbüttel regelmäßig mit einer Delegation am Harvard Model Congress Europe (HMCE) in Madrid und am Model European Parliament (MEP) in Kerkrade/Niederlande teil. Bei beiden Kongressen handelt es sich um Simulationen internationaler und nationaler politischer Institutionen. Beim HMCE werden das amerikanische Regierungssystem und diverse UN- Organisationen simuliert. Der Teilnehmer\*innenkreis ist international und umfasst vornehmlich europäische und asiatische Länder. Beim MEP geht es um die Arbeitsweise des europäischen Parlaments und seiner Institutionen. Die Schüler\*innen debattieren und erarbeiten Gesetzesvorlagen zu aktuellen europäischen Fragen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziales und Ökologie in ihren jeweiligen Ausschüssen. Im Anschluss werden die Vorlagen in einer full session (das gesamte Parlament tagt) diskutiert und abgestimmt. Beide Simulationen finden in englischer Sprache statt. Die Teilnehmer\*innen bereiten sich im Rahmen einer AG auf die Kongresse vor. Bei beiden Veranstaltungen haben Schüler\*innen des Gymnasiums Hankensbüttel bereits mehrfach Auszeichnungen für besonders engagiertes Debattieren erhalten.

### 2.3. Schüleraustausch mit Frankreich

Ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen können von den Schüler\*innen im seit 1969 begonnenen und seitdem fest etablierten Schüleraustausch mit dem Collège Philippe de Champagne in Le-Mesnil-Saint-Denis in Frankreich praktisch umgesetzt und anhand realer Alltagssituationen in französischen Familien erweitert werden. Neben der gemeinsamen inhaltlichen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen der wechselhaften deutsch-französischen Geschichte, wie z.B. die Zeit der



Weltkriege, die europäische Teilung oder gemeinsame Strömungen in Kunst, Musik und Architektur, soll der Austausch bei den Schüler\*innen vor allem eine emotionale Bindung an das Aufnahmeland und den europäischen Gedanken von Frieden und Zusammenarbeit in Europa aufbauen.

#### 2.4. Spanisch-AG

Das unterrichtliche Angebot der Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein und Russisch erfährt im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft die Erweiterung um die Fremdsprache Spanisch, der als international bedeutender Sprache unserer globalisierten Welt eine wichtige Rolle bei der Verständigung von Menschen zukommt. Spanisch ist Muttersprache von ca. 500 Millionen Menschen und neben Mandarin und Englisch eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt. Das Spanische eröffnet den Schüler\*innen Zugänge zu europäischen und außereuropäischen Kulturen und gibt ihnen Einblicke in die regionale Vielfalt der iberischen Halbinsel und der hispanoamerikanischen Länder. Das Angebot der Arbeitsgemeinschaft Spanisch erfolgt vor dem Hintergrund der Förderung der Mehrsprachigkeit, die vor dem Hintergrund europäischer und internationaler Kooperation und Mobilität die wesentliche Voraussetzung für Verstehen und Verständigung bildet. Durch die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft Spanisch erweitern die Schüler\*innen ferner ihr interkulturelle Kompetenz, die die Basis für ein respektvolles Miteinander bildet und Toleranz und Offenheit ermöglicht und fördert.

#### 2.5. Erasmus-AG am Gymnasium Hankensbüttel/Partnerschaft mit Lorient/Frankfurt a. M.

Seit dem Frühjahr 2021 pflegt unser Gymnasium ein Partnerschaftsprojekt mit der Schillerschule in Frankfurt a.M. und dem Collège Saint Joseph La Salle in Lorient/Frankreich. Die Partnerschaft entstand durch ein Erasmus+-Kontaktseminar im März 2021. Ein erstes gemeinsames Projekt mit dem Titel „Shall we let our cousins, the planktons, be destroyed“ ist für das Schuljahr 2021/2022 geplant und soll die Fächer Biologie, Chemie, Erdkunde, Kunst, Musik, Englisch sowie Französisch kreativ verbinden. Im Zuge einer AG für die Jahrgänge 7 bis 9 sollen die Schüler\*innen die Bedeutung von Zoo- und Phytoplankton für unser Ökosystem kennenlernen und experimentell erforschen. Die Ergebnisse dazu sollen anschließend kreativ in ein Musikvideo mit eigenen Songtexten eingebaut werden, welches die Bedeutung von Plankton auch anderen Schüler\*innen verdeutlichen kann. Im Rahmen der AG soll eine enge Zusammenarbeit mit den Partnerschulen via eTwinning erfolgen. Ein Videoaustausch mittels Flipgrid ist ebenfalls geplant. So sollen der interkulturelle Austausch sowie die europäische Zusammenarbeit gefördert werden und länderübergreifende Freundschaften entstehen.

Bereits im Schuljahr 2020/2021 erfolgte ein erstes Austauschprojekt zwischen den Schulen durch das Erstellen von Vorstellungsvideos der einzelnen Schulen sowie das Zeichnen von Logos für das Projekt durch einzelne Schüler\*innen der Schulen. Perspektivisch soll dieses Projekt durch weitere Projekte ergänzt werden.

## 2.6. Sprachenzertifikate

Englisch ist die europäische Sprache schlechthin, wenn es um interkulturelle Kommunikation geht. Keine andere Sprache hilft so sehr bei der Kommunikation über die Grenzen von Sprache, Kultur, Politik, Musik, Kunst und Bildung hinweg. Englisch bildet auch das Rückgrat für das Funktionieren und die erfolgreiche Zusammenarbeit von Volkswirtschaften in der Europäischen Union. Mit Englisch finden Unternehmen Lösungen und Innovationen, die ohne internationale Zusammenarbeit sonst nicht möglich wären. Fließende Kommunikation bricht Grenzen und Stereotypen, die aus Unwissenheit geschmiedet wurden, und sorgt für ein besseres Verständnis unserer Nachbarn. Kein Wunder, dass junge Erwachsene, die heute ins Berufsleben eintreten oder sich auf ein Studium vorbereiten, nicht nur von ihren englischen und interkulturellen Fähigkeiten profitieren, sondern diese auch unter Beweis stellen müssen. Das Gymnasium Hankensbüttel stärkt, unterstützt und fördert diese Fähigkeiten durch einen Cambridge-Prüfungsvorbereitungskurs und das Certilingua-Zertifikat.

Cambridge-Prüfungen prüfen und belegen Englischkenntnisse auf den Niveaustufen A1 (beginner) bis C2 (proficiency). Die Schüler werden in der 11. Klasse ein Jahr lang von einem zertifizierten Cambridge-Prüfer an zwei Tagen in der Woche angeleitet und in der 12. Klasse auf den Niveaus C1 (advanced) und C2 extern geprüft. Erfolgreiche Kandidaten können dieses Zertifikat ohne Ablaufdatum international in Unternehmen, Hochschulzugang, Vorlesungen, Austauschprogrammen, Arbeitserlaubnissen und Visa einsetzen.

Certilingua ist ein weiterer wichtiger Baustein, denn es stellt die interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schülern unter Beweis; insbesondere in Europa. Um sich nach dem Abschluss für das Certilingua-Zertifikat zu qualifizieren, müssen die Schüler ein europäisches Projekt mit schriftlicher Reflexion abschließen, im Sprachunterricht während ihrer gesamten Sekundarstufe die Note „gut“ oder besser erhalten, Kurse in einer modernen Fremdsprache neben Englisch belegen und bilingualen Unterricht in anderen Fächern mit europäischen Aspekten besuchen. Diese beiden Zertifikate geben unseren Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit und das Selbstvertrauen, nach ihrem Abschluss sofort in das internationale Arbeits- und/oder Bildungssystem einzusteigen.

## 2.7. Schule ohne Rassismus (Ba)

Im Juni 2018 erhielt das Gymnasium Hankensbüttel durch das Engagement einiger Schüler\*innen die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Mit dieser Auszeichnung macht die Schülerschaft deutlich, dass sie sich bewusst für ein respektvolles Miteinander einsetzt.

Darüber hinaus möchte das Gymnasium Hankensbüttel mit dieser Auszeichnung zeigen, dass es als Gemeinschaft der Lernenden und Lehrenden ein Zeichen gegen Rassismus setzt. Es soll deutlich werden, dass Gewalt in all ihren Formen,

Ausgrenzung, Homophobie, Antisemitismus und weitere Formen des religiösen und politischen Extremismus nicht akzeptiert werden. Um hierfür ein Zeichen zu setzen wurden bereits unterschiedliche Projekte durchgeführt. So wurde bereits, neben diversen Spendenaktionen für die Tafel in Wittingen, das Seminarfach „Schule ohne Rassismus“ in der Sekundarstufe II angeboten. Weitere Projekte sind in Planung.

## 2.8. Europa im Schulalltag am ErasmusDay

Am 15.10.2021 hat das Gymnasium Hankensbüttel erstmals den ErasmusDay als Projekttag für die Jahrgänge 5-8 ausgetragen. Im Mittelpunkt standen hierbei der Europa-Gedanke sowie ein Kennenlernen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen Staaten in Europa. Die Jahrgänge 5/6 haben hierbei insbesondere die europäische Vielfalt im Zuge der Erstellung von Collagen zu verschiedenen Ländern Europas kennengelernt. Schüler\*innen der Jahrgänge 7/8 hingegen haben sich besonders mit ihrer eigenen europäischen Herkunft und Identität und deren Bedeutung in ihrem Alltag beschäftigt.

Außerdem fand im Rahmen des ErasmusDays erstmals eine Videokonferenz mit Schüler\*innen unserer Partnerschule Collège Saint Joseph La Salle in Lorient (Frankreich) statt.

In kommenden Schuljahren möchten wir den ErasmusDay als Projekttag fest in unser Schulleben integrieren und dabei diverse Themenbereiche (Integration, Migration, europäisches Erbe und europäische Geschichte, etc.) in die Projekte einfließen lassen.